

Bericht

Praktikum in der Suchthilfe BIZ der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH

Ich heiße Celina und bin 22 Jahre alt und studiere an der Fliedner - Fachhochschule in Kaiserswerth, Düsseldorf. Ich habe bereits 2016 ein zwei Monatiges Praktikum in der Suchthilfe BIZ in Erkrath absolviert, was mir so viel Freude bereitet hat, dass ich mein Semesterpraktikum des 3. Semesters auch wieder dort gemacht habe.

Großteils habe ich meine Arbeitszeit im angegliederten Café der Suchtberatungsstelle Erkrath verbracht. Dort war ich mit obligatorischen und organisatorischen Aufgaben vertraut. Darunter fielen zum Beispiel die Kassenabrechnungen des Cafés, sowie der Einkauf von Lebensmitteln. Das führen kontinuierlicher Listen, wie Kühlschrankskontrollen, Warenbestände, sowie Essenspläne erstellen. Gelegentlich gehörte zu meinen Aufgaben, das Frühstück oder auch ein Mittagessen zuzubereiten. Im Café findet regelmäßig ein Frauenfrühstück statt, indem die Frauen bei einem gemütlichen Frühstück in angenehmer Atmosphäre über Ihre persönlichen Ängste oder schwierige Situationen sprechen können. Jeden letzten Freitag des Monats haben wir mit allen Mitarbeitenden, Klientinnen und Klienten ein großes Frühstück zusammen genießen dürfen. Neben den regelmäßigen Angeboten organisieren wir gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen zu Themen der Suchthilfe und Sozialberatung. Zur Freizeitgestaltung sind wir im vergangenen Jahr 2018 zum Beispiel Bowlen gegangen, so konnte ich die Cafébesucher auf eine neutralere Art und Weise kennenlernen und viel durch Gespräche erfahren und lernen.

Auch in der Beratungsstelle konnte ich viele neue Einblicke gewinnen, zum Beispiel hatte ich die Chance an der Frauen Wohlfühlgruppe teilzunehmen, in der sich die Frauen über sich bewusstwerden sollten, um sich selbst stärken zu können. Zudem hatte ich auch die Möglichkeit an der FreD- Gruppe (Frühintervention bei erst auffälligen Drogenkonsumenten) teilzunehmen. Dort kamen Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die eine Auflage zu erfüllen haben und sich mit der Droge Cannabis auseinandersetzen sollen.

Das Klima unter den Kolleginnen und Kollegen war stets stimmig, sie haben mich gut unterstützt. Mit den Klientinnen und Klienten kam ich auch sehr gut zurecht. Alle waren von Anfang an offen und herzlich. Gemeinsame Spiele und Aktionen stärkten den Zusammenhalt. Gab es dann doch schwierige Situationen wurde ich nicht alleine gelassen, sondern mir wurde geholfen. Jeder Tag war abwechslungsreich und lehrreich für mich. Ich denke mit positiver Erinnerung an mein Praktikum in der Suchthilfe BIZ in Erkrath zurück.

Celina, 2019